

Nachhaltige Beschaffungen im Hochbauamt Graubünden

Erfahrungen und Erkenntnisse

Swissbau, 20.01.2026

Andreas Kohne, Kantonsbaumeister

www.hochbauamt.gr.ch

Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVÖB)

Seit 1. Oktober 2022 gelten im Kanton GR neue Beschaffungsregeln für öffentliche Auftraggeber



Art. 2 IVÖB Zweck

Diese Vereinbarung bezweckt:

- a) den wirtschaftlichen und den volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltigen Einsatz der öffentlichen Mittel;
- b) die Transparenz des Vergabeverfahrens;
- c) die Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung der Anbieter;
- d) die **Förderung des wirksamen, fairen Wettbewerbs unter den Anbietern**, insbesondere durch Massnahmen gegen unzulässige Wettbewerbsabreden und Korruption.

Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVÖB)

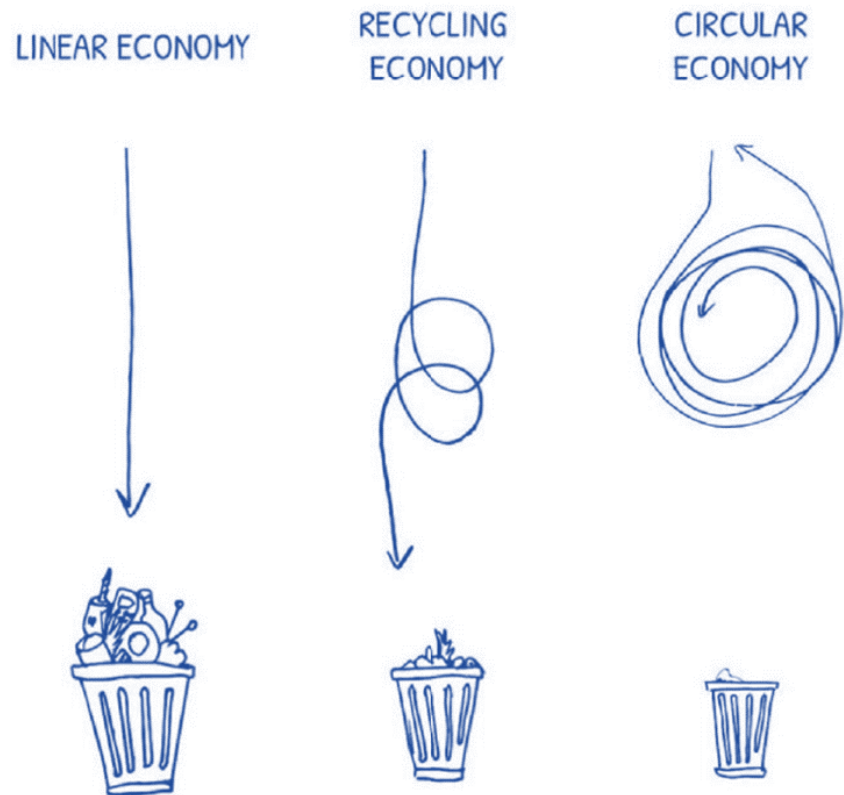
Paradigmenwechsel: vom «wirtschaftlich günstigsten» zum «vorteilhaftesten» Angebot

- **IVöB** bezweckt „den wirtschaftlichen und den volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial **nachhaltigen Einsatz der öffentlichen Mittel**“
- **Vorbildfunktion der öffentlichen Hand** im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und des eigenen Konsumverhaltens
- **Ressourceneffizienz und Kreislauffähigkeit** sowie tiefer **Energieverbrauch** und **Verwendung erneuerbarer Energien** als neue Beschaffungsmaximen

Nachhaltige und verantwortungsvolle Beschaffung durch öffentliche Auftraggeber in allen Dimensionen

Neue Beschaffungsgrundsätze für die kantonale Verwaltung Graubünden

Am 16.12.2025 von der Regierung genehmigt



Drei Leitprinzipien für die kantonale Beschaffung:

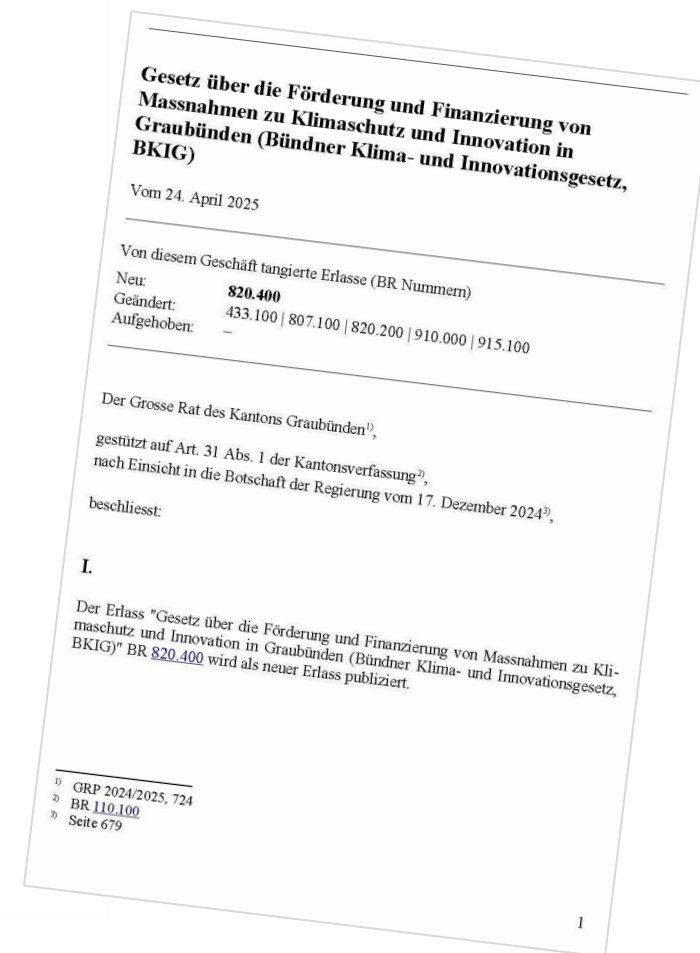
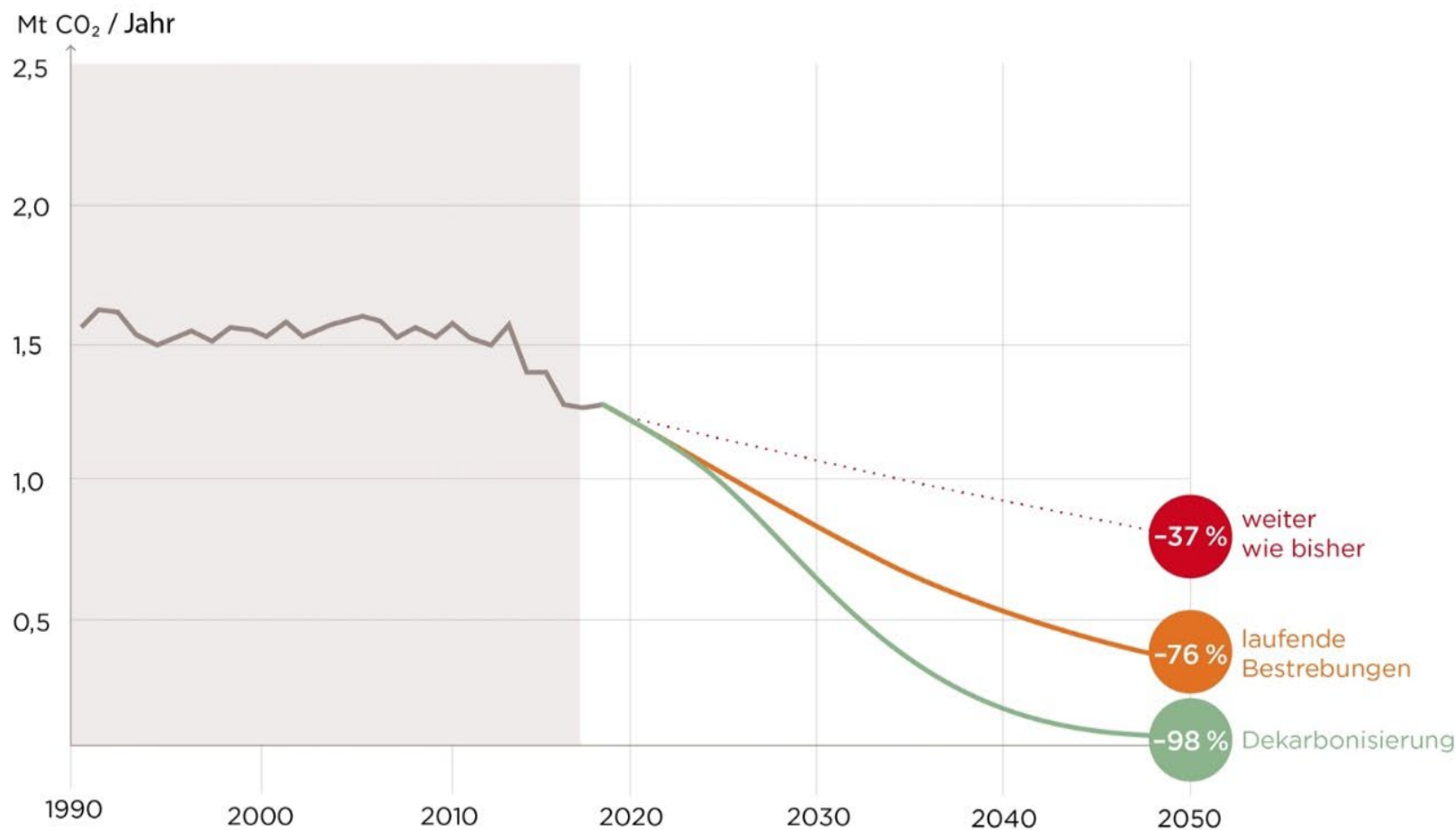
Bedarfsgerecht: Den tatsächlichen Bedarf kritisch prüfen und bestehende Ressourcen besser nutzen – etwa durch Reparatur, Aufbereitung, Miete oder gemeinschaftliche Nutzung.

Nachhaltig: Beschaffungen über den gesamten Lebenszyklus beurteilen, kreislauffähige Lösungen bevorzugen und die Einhaltung von Menschenrechten und arbeitsrechtlichen Standards einfordern.

Fair: Transparente, nachvollziehbare Verfahren und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Anbietenden fördern.

Aktionsplan Green Deal für Graubünden (AGD)

Impulsprogramm zur Förderung von Klimaschutz und Klimaanpassung



Neubau Verkehrsstützpunkt Kantonspolizei Chur

Projektwettbewerb: Suche nach innovativen Ansätzen zu Nachhaltigkeit und Netto-Null

Offener
Projektwettbewerb

Programm

NEUBAU
VERKEHRSTÜTZPUNKT
KANTONSPOLIZEI, CHUR

Beurteilungskriterien gemäss Wettbewerbsprogramm

Innovation – Vorbildfunktion beim Thema nachhaltiges Bauen

Gesamtpformance – Berücksichtigung ganzheitlicher Ansatz

Architektur – hochwertiges Gebäude, zukunftsweisender Leuchtturm

Nutzer in den Fokus stellen – hoher Benutzerkomfort / Funktionalität

Netto-Null Gebäude – Umsetzung in Bau und Betrieb

Low-Tech Gedanken – konsequent anwenden, Suffizienz miteinbinden

Kreislauffähigkeit – Miteinbezug Recycling, Lebenszyklusbetrachtung

minimale Betriebskosten und niedrige Unterhalts- und Erneuerungskosten

Neubau Verkehrsstützpunkt Kantonspolizei Chur

Nachhaltigkeit als integraler Projektbestandteil



Projektwettbewerb 2021

Grosser Rat Aprilsession 2022

Baubeginn / Spatenstich März 2023

Bezug August 2024

Verpflichtungskredit 9.8 Mio. CHF

Pilot- und Innovationsprojekt

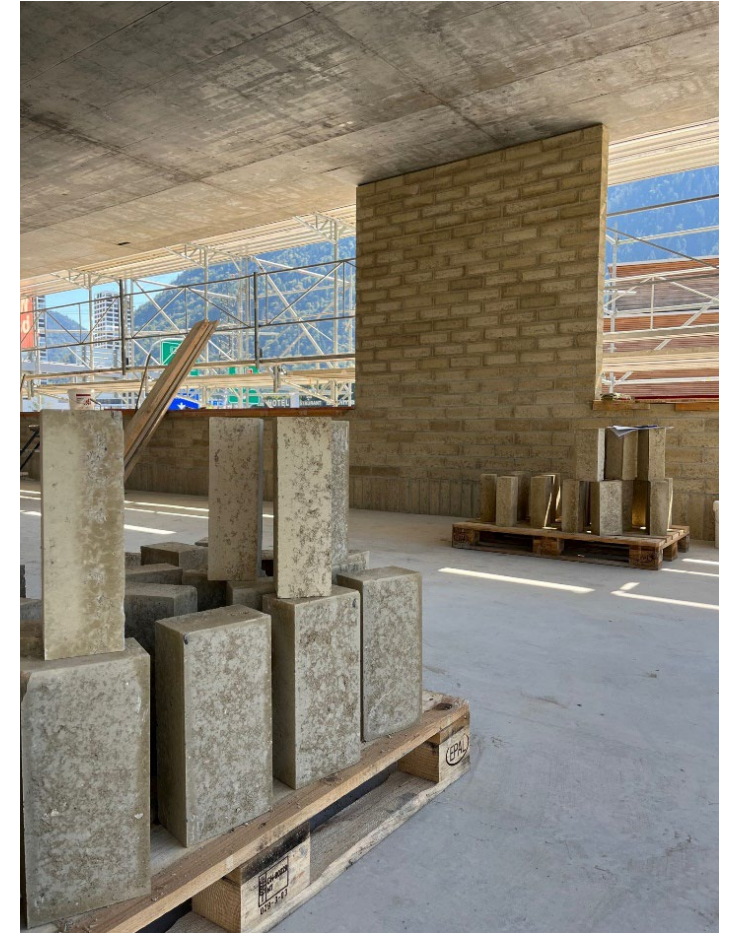
Vorbildrolle des Kantons

Minimieren der Emissionen im Bau

Nachhaltigkeit und Netto-Null

Neubau Verkehrsstützpunkt Kantonspolizei Chur

Pilot- und Innovationsprojekt für zukunftsfähiges und nachhaltiges Bauen



Neubau Verkehrsstützpunkt Kantonspolizei Chur

Anstoss, um Standards und Normen auf Nachhaltigkeitsziele zu überprüfen



Nichttragende Innenwände und Brüstungen mit Lehmbausteinen

Decken aus Recycling-Beton
Verzicht auf Trittschalldämmung

Haustechnik «Low-Tech» mit sichtbarer Leitungsführungen

Verzicht auf überflüssige Materialschichten und Oberflächenbehandlungen

Suffizienz, Effizienz, Low-Tech

Neubau Verkehrsstützpunkt Kantonspolizei Chur

Anstoss, um Standards und Normen auf Nachhaltigkeitsziele zu überprüfen



Verzicht auf Betonbodenplatte in
Autoeinstellhalle

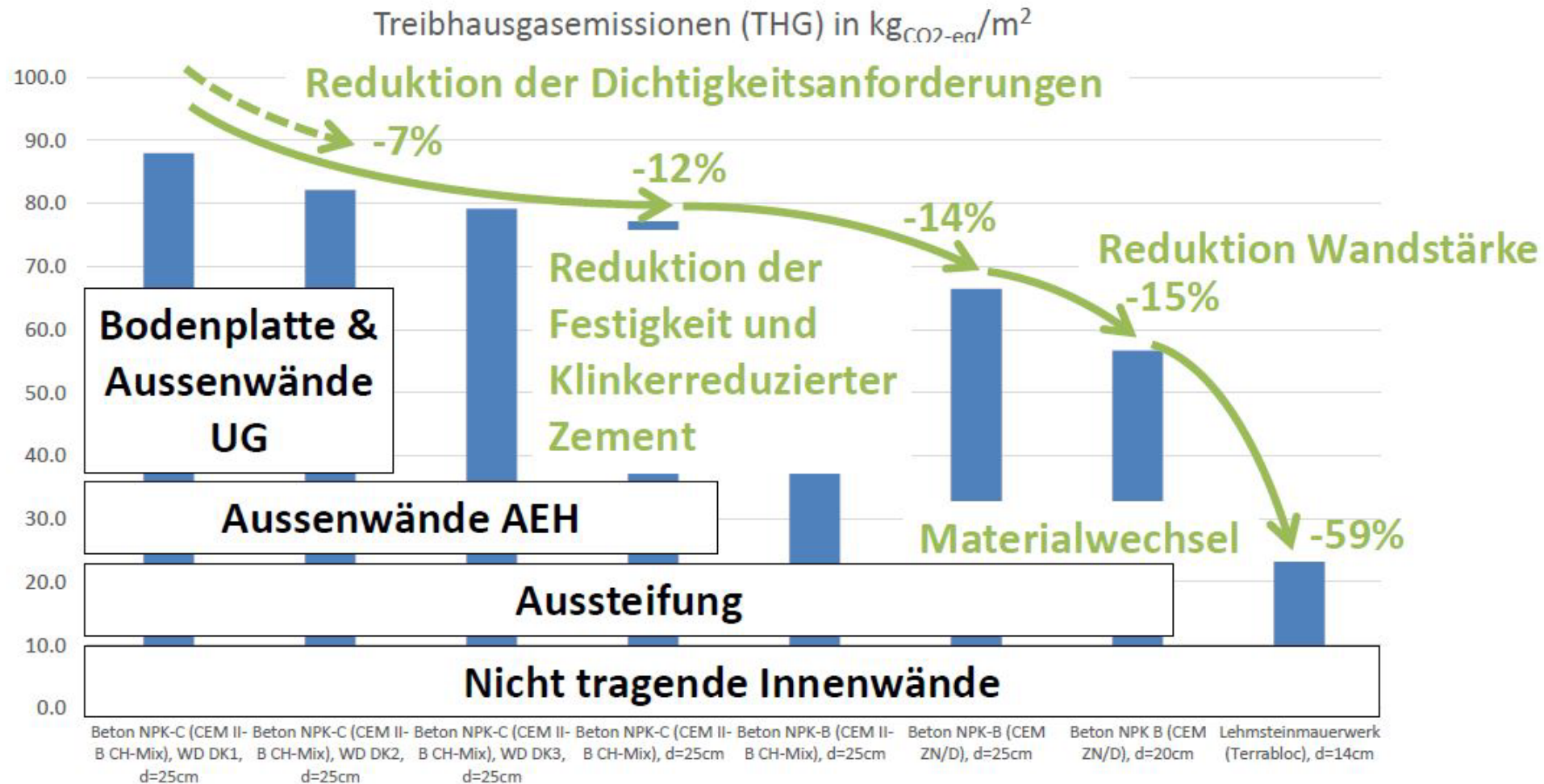
Einsparen von Material beim
Tragwerk, Bsp. Betonunterzügen

Reduktion von Dichtigkeits-
anforderungen

Suffizienz und Effizienz Tragwerk

Neubau Verkehrsstützpunkt Kantonspolizei Chur

Reduzieren und Minimieren der Treibhausgasemissionen (THG) im Bau



Neubau Zivilschutz-Ausbildungszentrum Meiersboda, Churwalden

Projektwettbewerb: Vielzahl von innovativen Lösungsansätzen



Neubau Zivilschutz-Ausbildungszentrum Meiersboda, Churwalden

Projektwettbewerb: Nachhaltigkeit als zentrales Kriterium

Offener
Projektwettbewerb

Programm

ZIVILSCHUTZ
AUSBILDUNGSZENTRUM
MEIERSBODEN, CHUR

Beurteilungskriterien gemäss Wettbewerbsprogramm

Ortsbau / Architektur Projektidee, Ausstrahlung als nachhaltiges Projekt, Situation, Erschliessung, Parkierung, Gestaltung und Ausdruck, Räume und Belichtung

Nachhaltigkeit Innovationsansatz Netto-Null Gebäude im Bau und Betrieb
Innovationsansatz Ressourcenschonung im Bau und Betrieb Konzept
Materialisierung, Kreislauffähigkeit, klimaschonender Betrieb

Funktionalität / Betrieb Umsetzung Raumprogramm, Erfüllung betrieblicher Anforderungen, Nutzungsqualität / Flexibilität, Lärmschutz, Brandschutz, Tragwerk, Hindernisfreiheit

Wirtschaftlichkeit / Kosten Investitionskosten, minimale Betriebskosten, niedrige Unterhalts- und Erneuerungskosten

Neubau Zivilschutz-Ausbildungszentrum Meiersboda, Churwalden

Siegerprojekt «ZicZAC»: Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft



Atelier tsu / bersa / Tao Architects Office, Chur

Projektwettbewerb 2023

Grosser Rat Aprilsession 2024

Volksabstimmung September 2024

Baubeginn Mitte 2025

Bezug Mitte 2027

Verpflichtungskredit 18.95 Mio. CHF

Kompaktes Gebäudevolumen

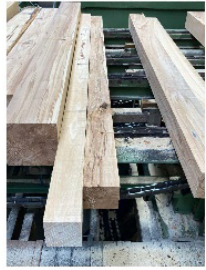
Hochwertige Tragstruktur

Einfache Konstruktionsprinzipien

Natürliche Baumaterialien

Low-Tech-Haustechnikkonzept

Neubau Zivilschutz-Ausbildungszentrum Meiersboda, Churwalden



Wiederverwendung der BSH-Träger

Die leistungsstarken BSH-Träger können anhand von reversiblen Verbindungen demontriert und wieder als hochwertiges Bauelement eingesetzt werden.



Alte neue Möbel

Funktionstüchtige Möbel werden vom Bestand übernommen und weiter verwendet. Nicht mehr gebrauchte Möbel werden über die Bauteilbörse an die nächsten Nutzer übergeben.



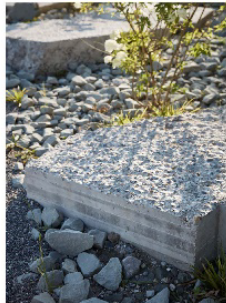
Optimaler Holzertrag

Das Material Holz wird in verschiedenen Arten eingesetzt, damit der Ertrag aus dem Baumstamm optimal ausgenützt wird.



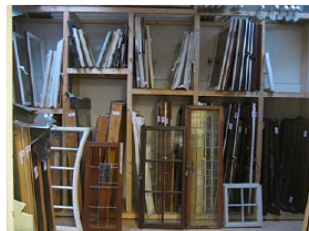
Wiedereinsatz vom Aushubmaterial

Der Aushub für den Neubau wird auf dem Areal zwischengelagert und nach dem Rückbau des Bestandes als Füllmaterial wieder eingesetzt. Der Transport und die Deponie des Aushubmaterials wird minimiert.



Alte Fassadenelemente im Aussenraum

Fassaden- und Deckenelemente des Bestandes werden als Bodenplatten in die Umgebungsgestaltung integriert.



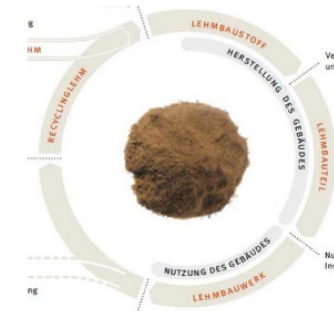
Rückbau

Funktionstüchtige Bauelemente wie Fenster, Türen und Sanitärapparate werden über die Bauteilbörse weitervermittelt.



Systemtrennung

Das Tragwerk, die technische Installation und der Ausbau werden als voneinander getrennte Einheiten geplant. Änderungen und Erneuerungen der Haustechnik und des Innenausbaus können ohne Eingriff in die Tragstruktur geplant und ausgeführt werden. Die Elemente können einzeln demontiert und wiederverwendet werden.



Natürliche rückbaubare Materialien

Lehmplatten können wieder in den Material-Kreislauf eingeführt werden.

Hochbauamt Graubünden

Ausschreibungs- und Angebotsunterlagen: Ziffer 6 Zuschlagskriterien

6. Zuschlagskriterien

	Hauptkriterium	Subkriterien	Gewichtung in %	
A.	Qualität			
A1		Fachkompetenz der Schlüsselpersonen: Bewertung der Erfahrung in der vorgesehenen Funktion (inkl. Ausbildung) und der Referenzen	%	Nachweis: Ausgefüllte Referenz 1 Schlüsselperson für Einholung der Referenzauskünfte
A2		Fachliche / technische Leistungsfähigkeit gemäss Definition unter Ziffer 5. Eignungskriterien	%	Nachweis: Ausgefüllte Referenzen 2+3 für Einholung der Referenzauskünfte
B.	Preis		%	Nachweis: Eingereichtes Angebot mit vollständig ausgefülltem Leistungsverzeichnis. Wartungsverträge werden im Rahmen des Angebotvergleichs mit berücksichtigt.
C.	Zusatzkriterien			
C1		- Nachhaltigkeit	%	Nachweis: gemäss Deklaration unter Ziffer 19
C2			%	Nachweis: ...

Hochbauamt Graubünden

Ausschreibungs- und Angebotsunterlagen: Ziffer 19 Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft

19. Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft

Das Thema der Nachhaltigkeit lässt sich nicht präzise quantifizieren. Vielmehr verdeutlicht es die Tendenz, wie sich das Unternehmen zu diesem wichtigen Aspekt positioniert. Ökologische Beschaffungskriterien sollen fair sein und lokale Anbieter nicht bevorzugen oder entfernte benachteiligen.

Bitte erläutern Sie nachfolgend, wie Sie die Themen in ihrem Unternehmen umsetzen. (Beilagen max. 2 A4 Seiten, zusätzliche Inhalte werden nicht berücksichtigt)

Welche Nachhaltigkeitsrichtlinien und -praktiken setzen Sie im Betrieb, Produktion und auf der Baustelle um? z.B., Lieferkette, Wassermanagement, Arbeitsequipment - Maschinenpark, Reparaturdienstleistung, Verlängerung Garantie, Zugang zu Ersatzteilen, Materialtrennung einfach möglich (keine CO2 Zertifikate).

Label, Zertifikate:

Personalpolitik; z.B. flexible Arbeitsmodelle, Weiterbildung, Mitarbeiterengagement z.B. bei Umweltschutzprojekten usw.

Klimaschonende Produktion inkl. Baustelle:

Abfallvermeidung:

Die Abfallvermeidung in der Produktion und auf der Baustelle wird immer wichtiger. Wir erfahren gerne, welche konkreten Massnahmen Sie zur Abfallreduzierung ergreifen; Mehrwegverpackungen, Abdeckmaterialien, Schutz von Bauteilen, Zuschnittoptimierungen, usw.

Produktdeklaration:

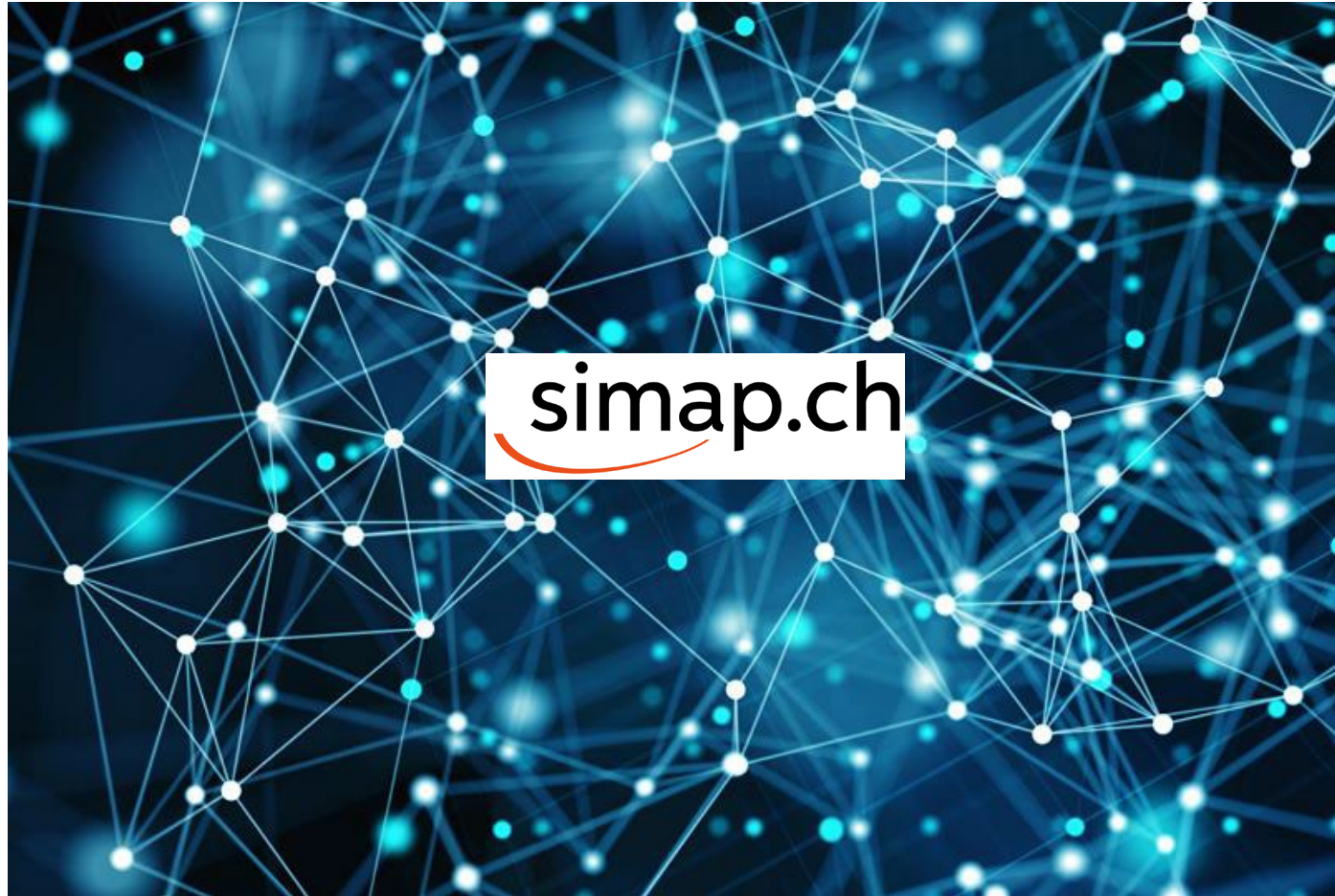
Produktgruppe / Halbfabrikat (Der Fachplaner definiert die zu deklarierende Produkte)	Eigenproduktion / Regional	Schweiz	EU	Welt

Wiederbeschaffung - Produktlebensdauer (Der Fachplaner definiert die zu deklarierende Teile):

Die Kenntnis der durchschnittlichen Produktlebensdauer von Bauteilen, Geräten oder Anlagen stellt einen wesentlichen Faktor für die Entwicklung einer effektiven Instandhaltungsstrategie dar.

Digitalisierung

Elektronische Einreichung der Angebote



Durchgehende digitale Prozesse
Entlastung von Unternehmungen
Administrativen Aufwand reduzieren
Effizienz in der Verwaltung

Nachhaltige Beschaffungen im Hochbauamt Graubünden

Erkenntnisse und Herausforderungen

- **Paradigmenwechsel findet statt**
- **Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft unverzichtbar**
- **Veränderung braucht Zeit**
- **Erfahrungen sammeln und lernen**
- **Gemeinsam Ziele erreichen**
- **Thema konsequent verankern und aktiv einfordern: über alle Phasen hinweg**

Vielen Dank
Grazia fitg
Grazie

